Jahreshauptversammlung 12.03.2024 OV Innenstadt-Ost

Ort: Brüderlich, Kaiserstraße 92, 44135 Dortmund

Teilnehmende: Ingrid Reuter, Thomas Müller, Christiane Gruyters, Alessia Mainardi, Timm Uibel, Thomas Eltner, Gerrit Harnischmacher, Michael Lemke, Norbert Kapitza Sigrun Katscher, Reinhard Weitz, Gabrielle Pfannkuche-Wöbking, Larissa Nördemann, Christiane Schaefer-Winkelmann, Sebastian Kreimer, Wolfgang Gurowietz

Protokoll: Sebastian Kreimer

Beginn: 19.30 Uhr

Top 1 Vorstellungsrunde

Top 2 Formalia

Top 3 Bericht über die Arbeit der Bezirksvertretungsfraktion

Bericht von Christiane Gruyters (siehe Anhang)

Top 4 Bericht über die Arbeit des Ortsverbands

Bericht von Ortsverbandssprecher Thomas Eltner

- Mitgliederaktivierung war ein Thema und wir haben neue und weniger aktive Mitglieder gezielt nochmal angesprochen. Es gab dazu eine Veranstaltung im Loops (Offener Austausch).
- Die Weihnachtsfeier fand im Restaurant Brüderlich statt.
- Der OV hat sich zu mehreren Veranstaltungen aktiv gezeigt, zu Themen der nachhaltigen Mobilität und Stadtleben in der Innenstadt-Ost.
- Die OV-Termine im Brüderlich waren bis auf zwei Termine gut, allerdings kann es je nach Gästeaufkommen auch mal lauter sein.
- Da Babboe aktuell eine Rückrufaktion für 9 Modelle ausgegeben hat, prüfen wir aktuell inwieweit die Nutzung gefährlich ist.

Top 5 Bericht über die Finanzen

Timm Uibel (siehe Anhang)

Top 6 Entlastung des Vorstands

Thomas Müller beantragte die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung wurde einstimmig gegeben.

Top 7 Wahl des/der ersten OV-Sprecher*in, des/der zweiten OV-Sprecher*in und der/des Schatzmeisters/Schatzmeisterin

Wahl des / der ersten OV-Sprecher*in

Ingrid Reuter stellt sich zur Wahl als erste OV-Sprecherin

Die JHV hat beschlossen die Wahl offen per Handzeichen durchzuführen.

Ingrid Reuter wurde einstimmig zur ersten OV Innenstadt Ost Sprecherin gewählt.

Ingrid Reuter nimmt die Wahl an.

Gerrit Harnischmacher stellt sich zur Wahl als zweiter OV-Sprecher

Die JHV hat beschlossen die Wahl offen per Handzeichen durchzuführen

Gerrit Harnischmacher wurde einstimmig zum zweiten OV Innenstadt-Ost Sprecher gewählt.

Gerrit Harnischmacher nimmt die Wahl an.

Timm Uibel stellt sich zur Wiederwahl als Schatzmeisters

Die JHV hat beschlossen die Wahl offen per Handzeichen durchzuführen

Timm Uibel wurde einstimmig zum Schatzmeister für die OV Innenstadt Ost wiedergewählt.

Timm Uibel nimmt die Wahl an.

Top 8 Bericht vom Wahlkampfauftakt

Christiane S-W

Es gibt eine Signal Wahlkampfgruppe In-Ost-Flyern zur kurzfristigen Absprache.

Sonntag der 09.06.2024

Wir beteiligen uns an der Mitgliederaktivierung nach den Vorschriften der Bundeszentrale

Aktivierung u. a. durch direkte Telefongespräche mit passiven Parteimitgliedern.

Gerrit, Lea, Christina und Christiane werden die Telefonaktivierung durchführen.

Es gibt wieder eine Liste mit Ständen und Zeiten, es wird einen Doodle geben zur Standplanung

24 Doppelplakate (für Laternen) sollen aufgehängt werden, durch die I-Ost Mitglieder. Es wird noch weitere Informationen dazugeben.

Der Zeitraum der Stände ist der 11.Mai bis zum 08. Juni

Es wird keine Sonderaktionen, wie z.B. Grüne Lounge oder Spielstraße

02.04. wird bei der OV-Sitzung über das Wahlmaterial gesprochen.

Beim Wahlkampf ist es gewünscht, dass die Parteizugehörigkeit durch entsprechende Kleidung oder andere Erkennungszeichen deutlich wird.

Vorläufige Standplanung (siehe Anhang)

Top 9 KV Kampagne: Neumitglieder (Flyergestaltung, ...)

Es gibt die Möglichkeit den allgemeinen Flyer zu ergänzen mit einem für den OV Innenstadt-Ost gestalteten Flyer. Es wurde sich ohne Abstimmung dafür ausgesprochen, diesen extra Flyer nicht einzuplanen.

Protokoll Ende: 21.00 Uhr

Bericht der BV-Fraktion zur Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Innenstadt-Ost am 12.3.2024

Themen seit März 2023

Seit unserer letzten MV gab es 7 BV-Sitzungen.

Bei der Umsetzung des Hoesch-Hafenbahn-Radweges gab es am 16. Oktober den 1. Spatenstich aber es gibt immer noch Verzögerungen...auch beim Ausbau des Hundeweges. BV-Mitglieder haben mehrere Veranstaltungen zu den geplanten Velorouten besucht und ihre Ideen und auch ihre Kritik mit eingebracht.

Der **Saarlandstraßenumbau** war im vergangenen Jahr ein wichtiges Thema. Wegen der Zurückstellung des Umbaus zugunsten des Neuen Grabens in Innenstadt-West haben wir im Juli noch Infozettel an die AnwohnerInnen verteilt, um ihnen die Angst zu nehmen, dass der Bagger schon bald anrückt. Anfang 2024 nahm der Umbau der Straße dann wieder an Fahrt auf: Der Beirat Nahmobilität befürwortete den überarbeiteten Plan der Verwaltung. Daran anschließend gab es eine Information bei der Verwaltung im kleinen Kreis, bevor die Pläne dann der BV vorgelegt und erläutert wurden. Daran anschließend gab es 2 Veranstaltungen zum Thema, eine zum Stand der Dinge beim Anwohnerparken an der Saarlandstraße und zum Thema RS1 auf der Sonnenstraße, die andere zum Umbau der Saarlandstraße. Die Veranstaltungen waren gut besucht, die Stimmung war angenehm. Anregungen und Wünsche wurden von der Verwaltung gesammelt und werden soweit wie möglich in die Planungen eingearbeitet. Die endgültige Planung und die Umsetzung werden noch bis etwa 2030 dauern...trotzdem hat sich der jahrelange Einsatz gelohnt...

Das **Anwohnerparken** im Bereich Hainallee ist endlich umgesetzt worden...das Echo ist überwiegend gut. Anträge zur möglichst zeitnahen Einrichtung von Anwohnerparken im Kaiserstraßenviertel liegen bei der Verwaltung.

Fahrradabstellbügel wurden an mehreren Stellen im öffentlichen Raum installiert. Aktuell gibt es einen Ortstermin zum Thema in der Bismarkstraße, um eine Lösung zu finden. Die Antwort der Verwaltung haben wir zurückgeschickt...sie war sehr dürftig.

Stadewäldchen: Es gab eine Einladung im Mai an die BV-Vertreter*innen...Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Kirchengemeinden trafen sich zum Thema Klimawandel, Fridays for Future und ihren Möglichkeiten, sich einzubringen. Veranstaltet vom Jugendpfleger im Jugendamt.

Gedenkstätte am Wasserturm: es gab mehrere Treffen mit verschiedenen Akteuren aus unterschiedlichsten Bereichen. Daraufhin habe ich bei einem Besuch bei der Denkmalbehörde und jetzt vor einigen Tagen im Bauordnungsamt versucht, dass die Baumaßnahmen, die dort vor Ort gemacht werden sollen von Herrn Schulte- Ladbeck eventuell beschleunigt werden können... Ansonsten wird es schwierig...

Die Gedenkveranstaltung zum Holocaustgedenktag im Januar war gut...die Graffitis wurden verhangen, die Veranstaltung fand im Turm statt...die Banner können immer wieder genutzt werden...sie sind eingelagert.

Im letzten Jahr haben wir uns auch viel mit den Schulen beschäftigt. Das Max-Planck-Gymnasium hat einen tollen Erweiterungsbau bekommen...die Einweihung war im August. Im Dezember wurde auch der Neubau der Berswordt-GS eingeweiht. Am 17. August fand im Auftrag der BV ein Treffen der Geschäftsführung und der BBM* mit der Schulleiterin der Berswordt_GS Frau König statt, bei dem einige Ungereimtheiten aus dem Weg geräumt werden konnten.

Auch die Kerschensteiner-GS bekommt zum neuen Schuljahr einen Erweiterungsbau, die Schulzügigkeit wird von 3 auf 5 Züge erhöht. Elternvertreterinnen waren in der BV-Sitzung, wir haben einen Runden Tisch zum Thema in der Schule initiiert, der richtig gut war...inzwischen wird die Strohnstraße geprüft als eventuelle Schulstraße, die zeitlich begrenzt geschlossen wird für Autoverkehr.

Die neue Feuerwache an der Ruhrallee wurde eingeweiht, bereits am 10.Mai. Die gewünschte Berichterstattung zu den Arbeiten in und um die Winfried Grundschule nach Beendigung des Ausbaus der Feuerwache steht noch aus. Nach dem Erfolg des Runden Tisches in der Kerschensteiner-GS möchte die BBM* auch für die Winfriedschule alle an einen Tisch holen...erste Gespräche sind schon gelaufen.

Die Denkmalschutzsatzung für die südliche Gartenstadt beschäftigt die BV...es gab bereits ein digitales Treffen mit der Verwaltung und eine Infoveranstaltung für die Anwohner*innen...die Vorlage liegt vor, die Fragen bleiben noch präsent...die Freunde der Gartenstadt melden sich sicher noch.

Nach dem 7.Oktober gab es engen Kontakt mit der jüdischen Gemeinde und den anderen jüdischen Einrichtungen im Bezirk. Die verängstigten Jüdinnen und Juden benötigen unsere Solidarität und unseren Trost und ganz praktisch schnell mehr Sicherheit...ein Zaun an der Berswordtschule, Polizeipräsenz auch an der Kita, gewünschte Parkplätze konnten nicht bereitgestellt werden. Das Thema wird uns weiterbegleiten, insbesondere wenn jüdische Kinder in jüdischen Klassen unterrichtet werden.

Unterbringung von Geflüchteten in Innenstadt-Ost: zunächst wurde zu Beginn für die Geflüchteten das Berufskolleg an der Sckellstraße eingerichtet...es wurde nie genutzt und wird jetzt auch nicht mehr vorgehalten, weil der Sanierungsbedarf zu hoch ist.

Dann wurde das alte Hauptschulgebäude am Ostpark vorgeschlagen...aber eigentlich soll es ja abgerissen und dort soll eine Turnhalle für die Schulen gebaut werden.

Momentan liegen die alte Pläne aus 2015/16 wieder auf dem Tisch: Ein Containerdorf für etwa 550 Menschen...die Pläne sind der BV erläutert worden, es wurde schon gerodet...einige Dinge wurden von der BV angemerkt: Bei einem Ortstermin mit den Kleingärtnern wurde besprochen, dass es die Einrichtung von Parkplätzen geben soll...dazu gibt es einen Beschluss...die BV erwartet dafür eine Lösung; außerdem wird für die Strohnstraße die Einrichtung einer Schulstraße diskutiert...das schließt allenfalls den 2.Rettungsweg über diese kleine Straße ein, nicht die Haupterschließung.

Die BV erwartet eine frühzeitige Information der Öffentlichkeit über die Planungen bevor die Container stehen.

Unterstützung der Kinder- und Jugendangebote im Viertel etwa der Arbeit in der Jugendfreizeitstätte, der Sportvereine, der Initiativen vor Ort um nur einige Dinge zu nennen.

Regelmäßige Infos zu geplanten Baumpflanzungen und Streuobst- und Blumenwiesen.

Und nicht zu vergessen: ruhender und fahrender Verkehr, Geschwindigkeitsüberprüfungen, Piktogramme etc...die Themen werden uns auch bei Krisen in der Welt bleiben.